

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 121 (1979)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Riassunto

I risultati anatomo-patologici ed istologici di un mastocitoma cutaneo diagnosticato in un cavallo vengono esposti e paragonati con quanto trovasi in letteratura. La lesione tipica consiste in una massa solida di mastociti ben differenziati, delimitata da tessuto connettivo e da infiltrazione eosinofila e focolai multipli di necrosi.

Summary

Macroscopic and microscopic findings of a mastocytoma in a horse are presented and compared with the recent literature. The lesion was characterized by solid masses of well differentiated mast cells separated by connective tissue strands, eosinophils and multiple foci of necrosis.

Literatur

Altera K. and Clark L.: Equine Cutaneous Mastocytosis. *Path. vet.* 7, 43–55 (1970). – *Chevill N. F., Prasse K., Van der Maaten M. and Boothe A. D.*: Generalized Equine Cutaneous Mastocytosis. *Vet. Path.* 9, 394–407 (1972). – *Cotchin E.*: A General Survey of Tumours in the Horse. *Equine Vet. J.* 9, 16–21 (1977). – *Frese K.*: Mastzellentumoren beim Pferd. *BMTW* 82, 342–344 (1969). – *Jubb K. V.F. and Kennedy P. C.*: Pathology of Domestic Animals. 2nd Ed., Vol. 2, Academic Press, New York and London 1970. – *Moulton J. E.*: Tumors in Domestic Animals. 2nd Ed., University of California Press, Berkeley, Los Angeles, London 1978. – *Prasse K. W., Lundvall R. L. and Chevill N. F.*: Generalized Mastocytosis in a Foal, Resembling Urticaria Pigmentosa of Man. *JAVMA* 166, 68–70 (1975).

BUCHBESPRECHUNG

Grundriss der Immunbiologie. Herausgegeben von Prof. Dr. *H. Ambrosius*, Leipzig, und Dr. *W. Rudolph*, Dessau, mit weiteren Mitarbeitern. 120 Abbildungen und 43 Tabellen. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1978, Preis M 39.–.

Mehrere Autoren aus der Human- und Veterinärmedizin haben sich zu diesem Buch zusammengesetzt, womit in sehr wünschbarer Weise dokumentiert ist, dass die Immunologie eine interfakultäre Disziplin darstellt. Es ziehen also die Mediziner wie die Naturwissenschaftler Gewinn von diesem Werk. Dessen Aufbau hält sich in üblichem Rahmen: Zuerst werden die allgemeinen Grundlagen gegeben und die unspezifischen Abwehrmechanismen des Organismus beschrieben. Dann folgen Kapitel über die Antigene, die Immunglobuline und die Antigen-/Antikörperreaktionen. Daran schließt sich die Beschreibung der Zytologie der Antikörperbildung. Kapitel über die Immunität der Neugeborenen, die Immunität gegen Infektionen und über Immunopathologie, Transplantation, Toleranz und Immunosuppression folgen.

Das Werk ist ganz dem Grundlegenden verhaftet und gibt eine erschöpfende Darstellung des gesicherten Wissens. Beziehungen zur human- und veterinärmedizinischen Klinik stehen eher etwas im Hintergrund. Die Ausstattung ist vorbildlich, die Bebilderung gut, und eine ausgezeichnete Graphik vermittelt übersichtliche Schemata. Einzuwenden wäre nur, dass auch hier – wie nachgerade bei reinen Immunologen üblich – die klinische Serologie zu kurz kommt. Dabei ist es gerade die Serologie, die dem Studenten und dem klinischen Praktiker am ehesten in der Routine begegnet, und anhand der Serologie lassen sich Antigen-/Antikörper-Reaktion am konkretesten lernen. Man wünscht sich ferner eine eingehendere Darstellung der modernen serologischen Methoden des Radioimmunoassay und der Enzymserologie. Die Immunopräzipitationsmethoden (Mancini-Test, Laurell-Rockets, Immunoelektrophorese) sind zu knapp erwähnt, und sogar die Immunofluoreszenz ist übergangen worden. Das sind doch Methoden, mit denen heute der Kliniker am ehesten konfrontiert wird. Auch über Killerzellen hätte man gerne mehr gehört.

Diese Bemerkungen sollen aber den allgemeinen Wert des Buches nicht einschränken, welches dem Studenten der Human- und Veterinärmedizin sowie der Naturwissenschaften wie auch dem Spezialisten sehr empfohlen werden kann.

H. Fey, Bern